

Kunstevents

Freitag, 12. Juli

ASCONA

Laufende Ausstellung - Karl Hofer

Die Sonderausstellung stellt anhand von ausgesuchten Gemälden und wenigen ausgewählten Arbeiten auf Papier das vielfältige Schaffen des Malers Karl Hofer vor. Zu sehen bis 29. Dezember.

Museo Castello San Materno - Via Losone 10 -
museoascona.ch - Do-Sa 10.00-12.00/14.00-17.00 Uhr,
So 14.00-16.00 Uhr

BELLINZONA

Laufende Ausstellung - Underground. Exploring ecosystems

Dieses Ausstellungsprojekt betrachtet und untersucht das Myzel auf dokumentarische und symbolische Weise, und zeigt wie lebende Organismen in gegenseitiger Abhängigkeit voneinander leben und interagieren. Ausgestellt sind einzigartige, ortsspezifische Werke, die sich von unterirdischen Ökosystemen inspirieren.

Museo Civico Villa dei Cedri - Piazza San Biagio 9 -
Tel. 058 203 17 30 - museovilladeicedri.ch -
Mi+Do 14.00-18.00 Uhr, Fr+So 10.00-18.00 Uhr

LUGANO

Laufende Ausstellung - Dialoghi #1. Geometrie

Im Palazzo Civico läuft die Ausstellung *Arte a Palazzo. Restauri, mostre e installazioni di artisti contemporanei*. Zu sehen sind Werke von Livio Bernasconi und Alex Dorici.

Palazzo Civico - Sala Consiglio comunale - Piazza della Riforma 1 - Tel. 058 866 70 11 -
Mo-Fr 08.30-12.00 / 13.30-17.00 Uhr

Laufende Ausstellung - Shahryar Nashat

Die Ausstellung *Streams of Spleen* präsentiert die bislang umfangreichste Einzelausstellung von Shahryar Nashat in der Schweiz. Die ausgestellten Arbeiten beziehen sich auf die modifizierte Architektur und lassen ein kompaktes multisensoriales Ambiente entstehen, eine einzige grosse Installation, die das Publikum selbst erkunden kann. Zu sehen bis 18. August.

Museo d'arte della Svizzera italiana (MASI) - LAC Lugano
Arte e Cultura - Piazza Bernardino Luini 6 -
Tel. 058 866 42 40 - E-Mail: info@masilugano.ch -
masilugano.ch - Di-Fr 11.00-18.00 Uhr,
Do 11.00-20.00 Uhr, Sa+So 10.00-18.00 Uhr

Samstag, 13. Juli

LUGANO

Ausstellungsende - Emil Nolde und Herbert Beck

Die endende Ausstellung *La forza del colore* vergleicht 39 Werke von Nolde mit 33 Werken von Beck. Diese sind in einem Rundgang in thematische Kapitel unterteilt.

Fondazione Gabriele e Anna Braglia - Riva Caccia 6a -
Tel. 091 980 08 88 - fondazionebraglia.ch -
Fr+Sa 10.00-12.45 / 14.00-18.30 Uhr

Sonntag, 14. Juli

BRUSINO ARSIZIO

Ausstellungsende - Dal pennello al pixel

Ende der Ausstellung *Dal pennello al pixel* mit Werken von Filippo Bonzi.

Galleria Vecchia Posta - Lungolago P. Roncaioli 69 -
Tel. 079 415 38 67 - E-Mail:
galleriavechiaposta@gmail.com -
Fr+Sa 15.00-19.00 Uhr,
So 10.00-12.00 / 15.00-18.00 Uhr



LUGANO

Galleria Buchmann, Via della Posta 2

GERDA STEINER & JÖRG LENZLINGER

Fallender Garten, heisst das Werk, das das Künstlerduo 2003 an der Biennale di Venezia installiert hatte und das auf obigem Bild zu sehen ist. Steiners und Lenzlingers Arbeiten sind zurzeit in der Buchmann Galerie zu bestaunen, unter anderen auch ein aus Schurwolle angefertigter Teppich mit dem ermutigenden Namen *Lebensbaum*.

Bis Samstag, 27. Juli, buchmanngalerie.com

Galerien

ASCONA

Casa d'Arte Ascona SA - Via Borgo 47a

FRED BAUMANN 2024

Sommerausstellung mit 45 der neusten Werke von Fred Baumann.

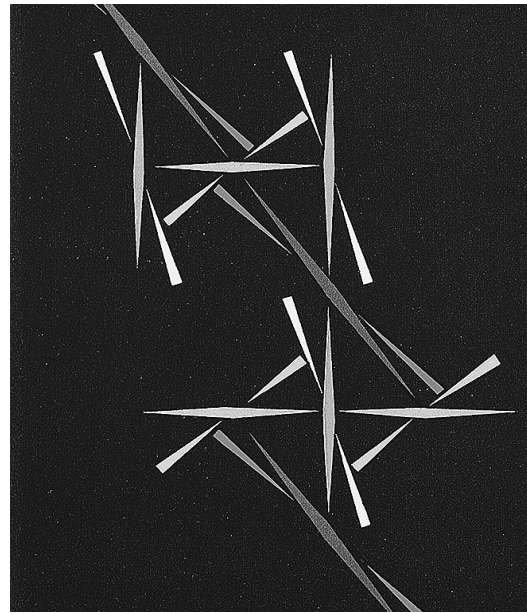
Weitere Informationen unter casadarteascona.ch

Ausstellung bis 31. August; Öffnungszeiten: Donnerstag bis Samstag von 15.00 bis 19.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (079 471 90 91)

KUNSTVOLLE BOTSCHAFT DER FREUNDSCHAFT

Die **Fondazione Marguerite Arp** in Solduno zeigt Werke von Arp, Taeuber-Arp und Bill

Freundschaft ist kostbar. Wo Freundschaft ist, geht alles leichter von der Hand. Das wusste das Künstlerpaar Taeuber-Arp. Und lebte es auch. Die laufende Ausstellung der Fondazione Marguerite Arp in Solduno verstofflicht diese Lebensphilosophie. So teilen Jean Arp (1886-1966) und Sophie Taeuber-Arp (1889-1943) den ihnen gewidmeten Kunstraum dieses Mal mit dem um rund 20 Jahre jüngeren Schweizer Architekten, Bildhauer und Maler Max Bill (Bild, 1908-1994), dem sie nicht nur als Vorbild dienten, sondern auch zeitlebens freundschaftlich verbunden waren. Doch die von Museumsdirektorin Simona Martinoli farblich und konzeptuell formvollendet gestaltete Werkausstellung – die gleichzeitig in einer erweiterter Schau im Kunstmuseum / Kunsthalle Appenzell zu sehen ist – ist mehr als ein Loblied auf die Freundschaft. Sie zeigt auch einen allenfalls noch weitaus wichtigeren Aspekt von Arps und Taeuber-Arps Arbeit, der sich bereits in den 1930er- und 1940er-Jahre herauskristallisierte: den Willen nämlich, einen kontroversen Kunstdialog allen Widerständen zum Trotz zuzulassen. Nachdem sich die französische Vereinigung *Abstraction-Création* aufgelöst hatte, traten sowohl Arp und Taeuber-Arp als auch Bill der Schweizer Gruppe *Allianz* bei, die sich hauptsächlich der konkreten und konstruktiven Kunst widmete. Ausserdem wirkten sie auch bei der Zeitschrift *Plastique/Plastic* mit, deren Ziel es war, den transatlantischen Austausch der konstruktiven Avantgarde zu fördern. Die sechste Ausgabe von *Plasti-*

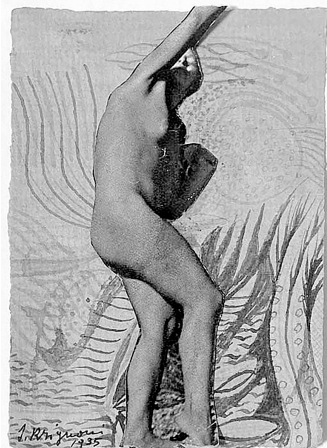


que/Plastic blieb durch den tragischen Tod Taeuber-Arps – sie starb am 13. Januar 1943 an einer Kohlenmonoxidvergiftung durch einen falsch gehandhabten Ofen im Haus der Bills in Zürich – unvollendet. Erst jetzt, acht Jahrzehnte später und nach vielen gescheiterten Plänen werden deren Inhalte im frisch gedruckten Buch *arp taeuber-arp bill – alianzen* den Kunstliebhabern offenbart. Auf das in Zusammenarbeit mit der Direktorin des Appenzeller Kunstmuseums Stefanie Gschwend verfass-

te, 143 Seiten umfassende Werk mit Beiträgen von Isabelle Ewig, Walburga Krupp und Jakob Bill und vielen qualitativ hochstehenden Fotos kann die Tessiner Kuratorin Martinoli stolz sein. Genauso wie auf die mit viel Liebe zum Detail und mit ästhetischer Finesse gestaltete Exposition. Kleinere Skulpturen, Reliefs, Gemälde und Zeichnungen aus der Stiftung Marguerite Arp und der Sammlung von Chantal und Jakob Bill, darunter auch bisher unveröffentlichte Werke, können jeweils am Wochenende an der Via alle Vigne 46 in Solduno bewundert werden. Womöglich unbewusst, dennoch unverkennbar, vermittelt die harmonisch konzipierte Ausstellung eine relevante Botschaft: Was in der Kunst möglich ist, ist auch politisch umsetzbar. Die Bereitschaft zum Austausch und zur Verständigung muss bewahrt werden. Über alle vermeintlich unüberwindbaren Grenzen hinaus. 1942 – mitten im Zweiten Weltkrieg – gab Bill das Portfolio *10 origin* im Allianz-Verlag heraus, in dem Arp Folgendes schrieb: "Die konkrete Kunst will die Welt verändern. Sie will das Dasein erträglicher machen. Sie will den Menschen vor der gefährlichsten Torheit bewahren: der Eitelkeit..."

Arp, Taeuber-Arp, Bill – Allianzen, bis 3. November, offen jeweils am Sonntag von 14.00 bis 18.00 Uhr, vom 7. bis 17. August (Locarno Film Festival) täglich von 14.00 bis 17.00 Uhr, Fondazione Marguerite Arp, Via alle Vigne 46, Locarno-Solduno, Tel. 091 751 25 43, detaillierte Informationen unter fondazionearp.ch. bs

J'adore les femmes. Ich verehere die Frauen



Die Ausstellung mit dem Titel *J'adore les femmes* im Museum und Zentrum für zeitgenössische Kunst im Tessin will das Weibliche oder das Männliche, diese beiden Aspekte dessen, was das Weibliche und das Männliche in ihrer allgemeinen Bedeutung, sowohl philosophisch als auch menschlich, darstellen, zum Ausdruck bringen. Das Weibliche, nicht als geschlechtlicher Individualismus betrachtet, bleibt ein gemeinsames Merkmal und ein Denkanstoss, der bereits in der Antike und in hochkulturellen Kreisen aufgegrif-

fen wurde, als das Thema der Vielschichtigkeit des Männlichen und des Weiblichen Teil einer humanistischen Vision der menschlichen Gattung war. Ziel der Ausstellung ist, dass sich das Publikum den ausgestellten Werken mit einem eher sentimentalen und anti-heroischen Ansatz nähert, um so die in Begriffspaare eingeteilte Rhetorik von Mann und Frau zu verändern. Die Werke selbst sind nicht in einem kommunistischen Sinne zu lesen, sondern vielmehr in einem individuellen Sinne, als wäre jedes einzelne Element

ein Teil eines zerbrochenen Spiegels, in dem sich auf jedem Splitter ein Teil des Betrachtenden spiegelt. Diese intime und individuelle Dimension soll zu einer kontemplativen und intimistischen Dimension führen.

Die Ausstellung, die bis am 18. August zu sehen ist, zeigt ausgewählte Werke von 25 Kunstschaaffenden.

J'adore les femmes, bis 18. August, Fr bis So, 14.00 bis 18.00 Uhr, MACT/CACT Museo e Centro d'Arte Contemporanea Ticino, Via Tamara 3, Bellinzona, cacticino.net. st

Kunstevents

Sonntag, 21. Juli

CHIASSO

Ausstellungsende - Giuliano Vangi. Il disegno

Die Ausstellung ist Teil der Reihe der Meister des 20. und 21. Jahrhunderts und konzentriert sich auf das Werk des florentinischen Meisters Giuliano Vangi (1931-2024), insbesondere auf das Studium der Zeichnung und der Grafik im Raum im Verhältnis zur Skulptur: die Zeichnung, die sich am Ende des kreativen Prozesses in eine Skulptur verwandelt. Zur Finissage findet eine Führung um 16.30 Uhr statt. Der Preis für die Führung ist im Eintrittsticket inbegriffen.

Spazio Officina - Via Dante Alighieri 4 - Tel. 091 695 08 88 - centrocultura.lechiasso.ch -
Di-So 10.00-12.00 / 14.00-18.00 Uhr

LOCO

Vernissage - Alfred Andersch e le sue fotografie degli anni 50

Ab 09.00 Uhr Vernissage der Fotoausstellung *Alfred Anderschs Fotos der 50er-Jahre*. Im Jahre 1956 zog der Schriftsteller Alfred Andersch mit seiner Familie ins Valle Onsernone nach Berzona. Er fotografierte die Menschen, die Landschaft und die Natur des Tessins der 50er-Jahre. Diese Fotos werden nun zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert in passendem Dialog zum Buch *Grenzland Tessin* von Alexander Grass. An diesem Anlass wird Altbundesrätin Doris Leuthard anwesend sein und sich an einer Gesprächsrunde beteiligen. Zu sehen bis 11. August. Siehe Seite 19.

Casa Brogginini - Rossa 1 - E-Mail: annette@korolnik.com - Fr-So 15.00-18.00 Uhr

LUGANO

Ausstellungsende - Faccia a Faccia

Ende der Ausstellung mit einer grossen Auswahl unveröffentlichter Fotografien von Ernst Scheidegger aus dem Zeitraum von 1945 bis 1955. Im zweiten Ausstellungsbereich treten Scheideggers fotografische Porträts in einen Dialog mit ausgewählten Arbeiten verschiedener Künstler wie Cuno Amiet, Hans Arp, Max Bill, Marc Chagall, Salvador Dalí.

Museo d'arte della Svizzera italiana (MASI) - LAC Lugano Arte e Cultura - Piazza Bernardino Luini 6 - Tel. 058 866 42 40 - E-Mail: info@masilugano.ch - masilugano.ch -
Di+Mi, Fr 11.00-18.00 Uhr, Do 11.00-20.00 Uhr, Sa+So 10.00-18.00 Uhr

LUGANO

Führung durch die Ausstellung von Ernst Scheidegger

Führung durch die Ausstellung *Faccia a Faccia. Hommage an Ernst Scheidegger*. Um 10.30 Uhr auf Italienisch, um 11.00 Uhr auf Französisch und um 11.30 Uhr auf Englisch. Die Führungen sind im Eintrittsticket inbegriffen, es ist jedoch eine Anmeldung erforderlich.

Museo d'arte della Svizzera italiana (MASI) - LAC - Piazza Bernardino Luini 6 -
Tel. 058 866 42 40 - E-Mail: info@masilugano.ch - masilugano.ch

PORZA

Laufende Ausstellung - Francine Mury

Ausstellung *Possibili vedute* von Francine Mury. Monotypien, Kasein und Pigmente auf Papier oder Leinwand, die vom Thema Berg inspiriert sind. Zu sehen bis 22. September.

Erich Lindenberg Art Foundation - Via Cantonale 24 - fondazioneerichlindenberg.org -
Di 10.00-18.00 Uhr, So 14.00-18.00 Uhr

Samstag, 20. Juli

LOCO

Amici del Ticino - Vorbesichtigung der Fotoausstellung - Alfred Andersch e le sue fotografie degli anni 50

Gemeinsamer Spaziergang zum Haus von Annette Korolnik-Andersch und Alexander Grass (zehn Minuten Fussweg durch alte Ortsteile und Terrassenlandschaften von Loco). Führung durch die Fotoausstellung von Alfred Andersch, der mit seiner Kamera die Menschen, die Landschaft und die Natur des Tessins der 50er-Jahre fotografierte. Diese Fotos werden zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert in passendem Dialog zum Buch *Grenzland Tessin* von Alexander Grass. Im Anschluss gemütlicher Aperitif im Garten. Die Vernissage findet am Sonntag, 21. Juli, statt. Siehe auch Artikel Seite 19.

Treffpunkt: Bushaltestelle Loco Chiesa - Casa Brogginini - amicidel ticino.ch - 15.00-18.30 Uhr